

Действуй сейчас!  
**ACT NOW!**  
AGISSEZ TOUT DE SUITE!  
立刻行动!  
¡Actúa ya!  
JETZT HANDELN!  
انشط الآن!  
지금 행동하세요!

# FÜR MENSCHEN IN GEFAHR

MACH MIT BEIM WELTWEITEN URGENT-ACTION-NETZWERK!

AMNESTY INTERNATIONAL



# DEIN EINSATZ KANN LEBEN RETTEN!

## WAS IST EINE URGENT ACTION?

Urgent Actions sind die denkbar schnellste und effektivste Handlungsmöglichkeit, um das Leben akut bedrohter Menschen zu schützen. Wenn Amnesty International von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action. So eine Eilaktion besteht aus den von Amnesty International recherchierten Fakten zum Fall, einer kurzen Briefanleitung und relevanten Hintergrundinformationen zum jeweiligen Land.

Binnen weniger Stunden wird ein weltweites Netzwerk aktiv: Aus aller Welt senden Menschen E-Mails, Faxe, Twitternachrichten oder Luftpostbriefe an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Dieser rasche und massive Protest vieler Engagierter auf einmal schützt Menschen, die in Gefahr sind.

Seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 haben solche Eilaktionen unzähligen Personen geholfen. 2023 hat Amnesty International rund 250 neue Urgent Actions und Folge-Aktionen gestartet. **In vielen Fällen tragen Urgent Actions zu einer positiven Entwicklung bei: Sie verhindern Hinrichtungen und Folter oder erwirken Hafterleichterungen, Freilassungen oder besseren Rechtsschutz für Inhaftierte.** Amnesty International ruft neben den Eilaktionen auch zu Solidaritätsschreiben an die Betroffenen auf. Diese Schreiben stärken bedrohte und inhaftierte Menschen und geben ihnen Hoffnung, weil sie nun wissen, dass sie nicht allein sind.

„Mir kommen vor Dankbarkeit die Tränen, wenn ich an alle denke, die aufstehen und sich für mich einsetzen. Meine Ankläger haben Macht und Geld, doch ich habe etwas viel Wertvolleres: **Freundlichkeit, Empathie, echte Liebe und enorme Unterstützung von Menschen aus aller Welt.**“

Dankesbrief von Aleksandra Skochilenko aus dem Gefängnis. Die russische Künstlerin wurde im November 2023 zu sieben Jahren Haft verurteilt, weil sie Russlands Krieg gegen die Ukraine kritisiert hatte. Amnesty setzt sich weiterhin für ihre Freilassung ein. Werde aktiv: [amnesty.de/skochilenko](https://www.amnesty.de/skochilenko)

## WAS KANN EINE URGENT ACTION BEWIRKEN?



**PHILIPPINEN:**  
MARIA RESSA VOM VORWURF  
DES STEUERBETRUGS  
FREIGESPROCHEN

Ein philippinisches Gericht hat die Journalistin und Friedensnobelpreisträgerin **Maria Ressa** im Januar 2023 vom Vorwurf der Steuerhinterziehung freigesprochen. „Das Urteil hat endgültig bestätigt, was uns immer klar war: Wir sind aus rein politischen Gründen angegriffen worden“, sagte sie gegenüber dem Amnesty Journal. Ressa gehört zu den schärfsten Kritiker\*innen des ehemaligen philippinischen Präsidenten Duterte. Sie machte öffentlich, dass im Rahmen von Dutertes „Krieg gegen Drogen“ Tausende in Armut lebende Menschen von der Polizei außergerichtlich hingerichtet wurden. Zusammen mit ihrem Nachrichtenportal *Rappler* arbeitete Maria Ressa auch zu Korruptionsfällen. Behörden gingen daraufhin mit mehreren Strafverfahren gegen Ressa vor. Wir fordern: Auch alle anderen gegen Maria Ressa erhobene Vorwürfe müssen fallengelassen werden!



**IRAN:**  
YASAMAN ARYANI UND IHRE  
MUTTER SIND WIEDER FREI!

„Der Tag wird kommen, an dem Frauen nicht mehr kämpfen müssen.“ So lautet der Titel des Videos, das die Iranerin **Yasaman Aryani** am 8. März 2019 im Internet veröffentlichte. Darin ist zu sehen, wie die Frauenrechtlerin einer anderen Frau mit Kopftuch eine Blume überreicht. Kurze Zeit später wurde Yasaman Aryani festgenommen und später zu einer langjährigen Haftstrafe verurteilt. Auch ihre Mutter Monireh Arabshahi wurde festgenommen. Ihr „Vergehen“: Beide setzten sich für Frauenrechte und gegen das diskriminierende Verschleierungsgesetz im Iran ein. Am 15. Februar 2023 wurden die Frauenrechtlerinnen endlich freigelassen. Amnesty hatte sich jahrelang mit mehreren Appell-Aktionen für sie eingesetzt.



**TÜRKEI:  
FREISPRÜCHE FÜR  
AMNESTY-  
VERTRETER\*INNEN**

Der Albtraum begann im Sommer 2017: In der Türkei wurden elf Menschenrechtsverteidiger\*innen unter absurden Terrorismus-Vorwürfen festgenommen. Darunter befanden sich die Amnesty-Vertreter\*innen **Taner Kılıç, İdil Eser, Günal Kurşun** und **Özlem Dalkıran**. Ein Gericht in Istanbul sprach sie Anfang Juni 2023 endlich frei. „Die Freisprüche waren lange überfällig. Die Menschenrechtler\*innen hätten nie angeklagt oder inhaftiert werden dürfen“, sagte Janine Uhlmannsiek, Europa-Expertin der deutschen Amnesty-Sektion. Das Verfahren ist exemplarisch für die systematische Verfolgung der Zivilgesellschaft durch die türkische Regierung. Menschenrechtsverteidiger\*innen, Oppositionelle und Medienschaaffende müssen sich in absurden Verfahren vor Gericht verantworten. Wir stellen uns weiter an die Seite der Zivilgesellschaft in der Türkei.



**CHINA/HONGKONG:  
RADIOMODERATOR  
„GIGGS“ FREI!**

Der Internetradiomoderator „Giggs“ **Edmund Wan** ist seit dem 18. November 2022 wieder frei. Er war inhaftiert worden, weil er in seinen Radioprogrammen die Regierung kritisiert hatte. Außerdem hatte er eine Spendenaktion für junge Menschen aus Hongkong, die inzwischen in Taiwan leben, ausgerichtet. Ein Gericht verurteilte ihn wegen Aufwiegelung und Geldwäsche zu 32 Monaten Haft. Bereits vor seiner Verurteilung hatte er sich mehr als 19 Monate in Untersuchungshaft befunden. Trotz seiner Freilassung muss der Radiomoderator die angeordnete Spendensumme der Regierung übergeben, um weiterer Bestrafung vorzubeugen. Dies schließt auch Gelder der Spendenaktion ein. Nach seiner Freilassung dankte „Giggs“ Edmund Wan allen, die sich während seiner Inhaftierung für ihn eingesetzt haben.

## DU KANNST AUF VIELE ARTEN MITMACHEN!

Amnesty International in Deutschland veröffentlicht regelmäßig Urgent Actions: Auf [amnesty.de/urgent-actions](https://www.amnesty.de/urgent-actions) kann man jederzeit teilnehmen und Appellschreiben online verschicken. Amnesty verbreitet Urgent Actions außerdem im E-Mail-Newsletter, per Push-Nachrichten und über Facebook, Twitter und Instagram. Auf Wunsch verschickt Amnesty die Informationen auch per Post.



Du kannst Urgent Actions im Abo beziehen und dann mit wenigen Klicks versenden: [amnesty.de/urgent-actions-abo](https://www.amnesty.de/urgent-actions-abo)



Du kannst Briefe gemeinsam mit anderen in einer Urgent-Action-Gruppe schreiben oder sie per Mail im Freundeskreis verbreiten.



Du kannst Amnesty auf Social Media folgen. Hier posten wir regelmäßig Urgent Actions.



Du kannst dich auf [amnesty.de](https://www.amnesty.de) für Push-Nachrichten anmelden und schnell reagieren – manchmal zählt jede Stunde!

Erfolgsmeldungen und gute Nachrichten findest du auf [amnesty.de/erfolge](https://www.amnesty.de/erfolge)

Auf dem **YouTube-Kanal** von Amnesty International in Deutschland zeigen Kurzfilme, wie Urgent Actions funktionieren und was sie bewirken können:



**AMNESTY INTERNATIONAL** setzt sich auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte für eine Welt ein, in der die Rechte aller Menschen geachtet werden. Die Stärke der Organisation liegt im Engagement von weltweit mehr als zehn Millionen Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen. Gemeinsam setzen sie sich mit Mut, Kraft und Kreativität für eine Welt ohne Menschenrechtsverletzungen ein. 1977 erhielt Amnesty den Friedensnobelpreis.

**Amnesty ist insbesondere aktiv**

- für die Freilassung von Menschen, die allein deshalb inhaftiert sind, weil sie friedlich ihre Überzeugung vertreten, oder die wegen ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität, ihrer Religion oder wegen rassistischer Zuschreibungen verfolgt werden
- für die Rechte von Menschen auf der Flucht
- für die Rechte von Frauen und Mädchen
- für die Rechte von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans und intergeschlechtlichen Menschen
- für die Verhinderung von Folter, Todesstrafe und politischem Mord
- für den Schutz derjenigen, die die Menschenrechte verteidigen
- für wirksame Kontrollen des Waffenhandels
- für die Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte
- für das Recht auf Privatsphäre
- für die Aufklärung von Menschenrechtsverletzungen und die Bestrafung der Verantwortlichen
- für eine menschenrechtsbasierte Klimapolitik
- für Antirassismus und Nicht-Diskriminierung

Amnesty finanziert sich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Regierungsgelder lehnt Amnesty ab, um finanziell und politisch unabhängig zu bleiben.

Dein Beitrag ermöglicht unsere Unabhängigkeit: [amnesty.de/spenden](https://www.amnesty.de/spenden)

**AMNESTY INTERNATIONAL DEUTSCHLAND E. V.**

Zinnowitzer Straße 8 · 10115 Berlin  
T: +49 30 420248-0 · F: +49 30 420248-488 · E: [info@amnesty.de](mailto:info@amnesty.de) · W: [amnesty.de](https://www.amnesty.de)  
SPENDENKONTO · DE23 3702 0500 0008 0901 00 · Bank für Sozialwirtschaft · BFSWDE33XXX

© Amnesty International, Januar 2024, V.i.S.d.P. Daniel Kreuz, Art.-Nr. 42023

[twitter.com/amnesty\\_de](https://twitter.com/amnesty_de) [instagram.com/amnestydeutschland](https://www.instagram.com/amnestydeutschland)  
 [facebook.com/amnestydeutschland](https://www.facebook.com/amnestydeutschland)

